



Kulturkonzept Stadt Arbon

1.	Grundlagen	3
	1.1 Warum ein Kulturkonzept	3
	1.2 Der Begriff „Kultur“	3
	1.3 Ausgangslage	3
2.	Kulturarbeit / Ziele	3
	2.1 Kulturförderung	3
	2.2 Aufgabe und Stellung der Kulturförderung	4
3.	Vorgehensweise / Strategie	4
	3.1 Leitlinien	4
	3.1.1 Strukturelle und organisatorische Voraussetzungen	4
	3.2 Grundsätze der Kulturförderung	4
4.	Aktionen / Massnahmen	4
	4.1 Schaffung einer effizienten Organisationsstruktur	4
	4.1.1 Kultur-Anlaufstelle	4
	4.1.2 Fachkommission für Kulturförderung	5
	4.1.3 Organisationsstruktur	5
	4.2 Massnahmen	5
	4.2.1 Bildende Kunst	5
	4.2.2 Literatur	5
	4.2.3 Musik	5
	4.2.4 Museen	6
	4.2.5 Darstellende Kunst	6
	4.3 Betonung kultureller Nischen und Lücken	6
	4.4 Beitrag zur Erhaltung und Schaffung kultureller Begegnungsorte und Räumlichkeiten	6
	4.5 Zusammenarbeit in der Region	6
	4.5.1 Arbon verfolgt eine kulturelle Doppelstrategie	6
	4.5.2 Beteiligungen an lokalen und regionalen Kulturanlässen	6
	4.6 Vermittlung der Kultur	6
	4.6.1 Didaktische Mittel und methodisches Vorgehen	6
	4.6.2 Förderung einer Kulturlobby	7
	4.6.3 Informationsstellen	7

1. Grundlagen

1.1 Warum ein Kulturkonzept

Das Kulturkonzept zeigt die Vielfalt der Kultur der Stadt Arbon und soll das Fundament der städtischen Kulturpolitik bilden. Es legt die städtischen Aufgaben in der Kulturförderung, -pflege und -vermittlung sowie die Rahmenbedingungen fest, innerhalb derer sich das Kulturschaffen optimal entfalten kann. Es schafft die Voraussetzung für die Entscheidungen, welche kulturellen Aktivitäten die Stadt Arbon in welchem Umfang unterstützen will. Ein wichtiger Aspekt dieses Kulturkonzepts ist, sich mit der Kultur zu befassen, Kultur in vielfältiger Art anzubieten und die Bevölkerung daran teilhaben zu lassen.

1.2 Der Begriff „Kultur“

Kultur stiftet Identität und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Mit Kultur setzt sich der Mensch kreativ mit seiner Umgebung und sich selbst auseinander. Kultur umfasst alle Prozesse der Produktion, Aufführung und Rezeption von Werken und Aktivitäten. Kultur soll die ideelle, kreative und bildende Ebene im Sinne einer Ganzheitlichkeit des Menschseins ansprechen und fördern.

1.3 Ausgangslage

Der besondere Reiz der Stadt Arbon mit dem See und den Quai-Anlagen liegt in ihrer historischen Altstadt, die in ihrer Gesamtheit gut erhalten und gepflegt ist, sowie im Areal Saurer WerkZwei. Einzelne Gebäude sind besonders hervorzuheben: Schloss, Kappeli, Untertorgasse mit dem idyllischen Fischmarktplatz, Amtshaus, Rathaus, Bohlenständerhaus, Turmhaus (ältestes Wohnhaus der Stadt Arbon), Posthof, Schädlerfabrik mit dem eigenwilligen Turm, Römerhof, Kath. Kirche mit der Galluskapelle, Rondelle, Ochsen, Storchen mit Storchenplatz, Torwache, Rothes Haus, Rollenturm, Sonnenblumenhaus, Presswerk etc.

Die historische Altstadt verleiht vielen kulturellen Anlässen ein besonderes Ambiente. Mit der historischen Altstadt hat Arbon ebenso ein einzigartiges Erbe wie eine Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege. Dazu gehören auch das Gewerbe in der Altstadt sowie die Industriebauten im Stadtgürtel und verschiedene denkmalgeschützte Bauten im Saurer WerkZwei-Areal.

Die einzigartige Lage am See mit den grosszügigen Quai-Anlagen bietet Platz für diverse Open-Air-Veranstaltungen.

2. Kulturarbeit / Ziele

2.1 Kulturförderung

Die Grundlage des Konzepts bewirkt die öffentliche Förderung der Kulturarbeit der künstlerisch und kulturell tätigen Vereine, Institutionen und Einzelner sowie der Stadt Arbon selbst. Die Kulturförderung zielt auf Traditionelles, Zeitgenössisches und Zukunftsweisendes. Sie berücksichtigt hauptsächlich Institutionen und Projekte, die in einem Bezug zu Arbon oder der Region stehen. Für die Umsetzung der Kulturförderung hat der Stadtrat eine Fachkommission eingesetzt. Arbon soll Kultur-, Kunst- und Museumsstadt sein und die damit verbundenen Leuchttürme gegen innen und ausen gut vermarkten.

Seit Januar 2018 ist Arbon Mitglied des Kulturpool Oberthurgau. Damit wird die regionale Zusammenarbeit verstärkt und Arbon erhält leichteren Zugang zu kantonalen Fördergeldern. Antragsteller müssen ihre Gesuche nicht mehr an die Gemeinde, sondern über www.kulturpool-oberthurgau.ch einreichen. Die Anträge werden nach einer ersten Sichtung an die Fachkommission für Kulturförderung der Stadt Arbon zur Beratung weitergeleitet. Die Fachkommission stellt einen definitiven Antrag an den Vorstand des Kulturpool Oberthurgau, welcher über den Kantonsanteil aus dem Lotteriefonds beschliesst.

2.2 **Aufgabe und Stellung der Kulturförderung**

Die Kulturförderung bewirkt, dass Arbon die Bedeutung eines aktiven Kulturengagements anerkennt. Sie soll auch beitragen zur Förderung und Stärkung

- der Lebensqualität seiner Bewohnerinnen und Bewohner
- seiner Identität als Kulturort in der Ostschweiz und in der Bodenseeregion
- des Standortmarketings
- des Tourismusorts

3. **Vorgehensweise / Strategie**

3.1 **Leitlinien**

3.1.1 Strukturelle und organisatorische Voraussetzungen

Die Stadt Arbon bietet als Voraussetzung für die Weiterentwicklung bestehender Aktivitäten und zur Umsetzung des Kulturkonzepts die Dienstleistungen der Stadtverwaltung und des Kulturpool Oberthurgau.

3.2 **Grundsätze der Kulturförderung**

1. Die Stadt Arbon fördert kulturelle Bestrebungen von öffentlichem Interesse.
2. Der Stadtrat legt die finanziellen Kompetenzen der Kommission für Kulturförderung fest.
3. Kulturelle Initiativen gehen in der Regel von Privaten, Einzelpersonen oder Gruppen aus. Wir bekennen uns zur kulturellen Basisarbeit.
4. Die Kulturförderung umfasst gleichermassen Hergebrachtes sowie neue Inhalte und Formen.
5. Von Unterstützungen profitieren Institutionen und Projekte der verschiedenen Kultursparten, die mit eigenen Leistungen verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen ansprechen. Dazu gehören grundsätzlich auch Angebote von oder für kulturelle Minderheiten sowie multikulturelle Veranstaltungen.
6. Keine Unterstützung erhalten nicht öffentliche, parteipolitische, missionarisch-religiöse, konfessionell gebundene, ausgrenzende oder gewaltverherrlichende Projekte.
7. Mit den regelmässig unterstützten Institutionen, Organisationen und Vereinen werden in der Regel Leistungsvereinbarungen getroffen, welche die von der Stadt in die Institutionen gesetzten Erwartungen und Unterstützungen formuliert. Durch periodische Überprüfung der erbrachten kulturellen Leistungen wird gegebenenfalls der Automatismus der finanziellen Unterstützungen angepasst.

4. **Aktionen / Massnahmen**

4.1 **Schaffung einer effizienten Organisationsstruktur**

4.1.1 Kultur-Anlaufstelle

Arbon bezeichnet eine Dienststelle, die sich mit allen in der Gemeinde und in der Region präsenten Kultursparten befasst. Sie ist, zusammen mit der Geschäftsstelle des Kulturpool Oberthurgau, Anlaufstelle für Kulturschaffende, Institutionen, Vereine und Öffentlichkeit.

Aufgaben der Anlaufstelle:

Auskunft und Beratung für Vereine, Institutionen, Einzelne

Koordination:

- Vernetzung kultureller Aktivitäten zwischen verschiedenen Institutionen (zusammen mit dem Bereich Kommunikation/Marketing im Stadtpräsidium, dem Kulturpool Oberthurgau und der Fachkommission für Kulturförderung)
- Kontakte zu kantonalen und anderen Förderstellen, Informationen für Öffentlichkeit und Kulturschaffende
- Liste der Veranstaltungsorte mit technischen Angaben

4.1.2 Fachkommission für Kulturförderung

Arbon verfügt über eine Fachkommission für Kulturförderung als beratendes Gremium des Stadtrats. Ihr Ziel ist es, die für Arbon relevanten Kultursparten zu vereinen und zu fördern und als Dach der Kulturförderung die übergeordneten Interessen der Kultur zu vertreten.

Die Fachkommission für Kulturförderung erhält den Auftrag vom Stadtrat und arbeitet eng mit dem Kulturpool Oberthurgau zusammen.

Die Wahl der Mitglieder erfolgt durch den Stadtrat jeweils für die Dauer einer Legislaturperiode. Er berücksichtigt dabei auf Antrag der Fachkommission für Kulturförderung die verschiedenen Kultursparten.

4.1.3 Organisationsstruktur

- Exekutive: Stadtrat Ressort „Finanzen“ (Bereich Kulturförderung)
Fachkommission für Kulturförderung
Fachbereiche: Bildende Kunst, Kulturgüter, Musik, Darstellende Kunst (Theater, Kleinkunst, Figurentheater, Film, Tanz)
- Verwaltung: Abteilung Finanzen (Sekretariat Kulturförderung)

4.2 Massnahmen

Im Sinne des Leitbilds der Stadt Arbon werden Kulturräume mit überregionaler und nationaler Ausstrahlung unterstützt und gefördert. In diesem Zusammenhang wird geprüft, welches kulturhistorische Potential in der Altstadt, den Industriehallen und den Seeanlagen zusätzlich zu nutzen wäre. Es werden weitere Aktivitäten zur Stärkung des Standorts von der Fachkommission für Kulturförderung evaluiert.

4.2.1 Bildende Kunst

In Arbon sind verschiedene Räume als Kunsträume ausgestaltet. Dazu gehören auch private und gewerbliche Galerien und Sammlungen.

Es sollen auch Kunstausstellungen und Skulpturen im öffentlichen Raum (Plätze, Parks, Strassen etc.) gefördert und präsentiert werden. Hierfür wurde ein Flyer „Kunst im öffentlichen Raum“ geschaffen.

4.2.2 Literatur

Mit Lesungen soll die Literatur als Kulturgut gefördert werden.

4.2.3 Musik

Die Musizierenden sollen in ihrer Vielfalt unterstützt werden.

Die Stadt bietet an ihren Veranstaltungen eine Plattform für Auftritte aller Art von Musizierenden.

4.2.4 Museen

Das Historische Museum in Arbon befindet sich im Schloss.

Der Saurer Oldtimerclub unterhält auf dem ZiK-Areal das Saurer-Museum und auf dem Areal Saurer WerkZwei das Saurer-Museum Depot.

Die Mosterei Möhl betreibt in Stachen das Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum (MoMö).

4.2.5 Darstellende Kunst

Die Darstellende Kunst soll mit verschiedenen Theater-, Film- und Tanzaufführungen ihren Platz in Arbon haben. Die Stadt fördert und unterstützt darstellende Kunstformen und bietet geeignete Räumlichkeiten, auch für Freilichtaufführungen an.

4.3 Betonung kultureller Nischen und Lücken

Neben den in Arbon erfolgreich gepflegten Schwerpunktsparthen wird zusätzlich zum bestehenden Engagement auf Nischen und Lücken gesetzt. Die Wahl ergibt sich aus der Analyse der in Arbon und in der Region noch mangelnden Angebote.

4.4 Beitrag zur Erhaltung und Schaffung kultureller Begegnungsorte und Räumlichkeiten

Die vorhandenen Räumlichkeiten decken die Bedürfnisse bezüglich Zuschauerräume und Bühnen für Vereinsanlässe, Konzerte oder Theater ab. Möglichkeiten für Veranstaltungen im Freien bestehen grundsätzlich.

4.5 Zusammenarbeit in der Region

4.5.1 Arbon verfolgt eine kulturelle Doppelstrategie

Die Stadt Arbon betont ihre kulturelle Eigenständigkeit und arbeitet nach dem eigenen Kulturkonzept.

Gleichzeitig versteht sich Arbon mit den umliegenden Gemeinden verbunden und als Teil einer Region, mit der sie im Kulturpool Oberthurgau aktiv zusammenarbeiten will.

4.5.2 Beteiligungen an lokalen und regionalen Kulturanlässen

Die Beteiligung an lokalen und regionalen Kulturanlässen wird gefördert und, wo sich diese bewährt hat, fortgesetzt.

4.6 Vermittlung der Kultur

4.6.1 Didaktische Mittel und methodisches Vorgehen

Mit didaktischen Mitteln soll breiten Teilen der Bevölkerung der Zugang zum Kulturleben erleichtert werden. Den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Sparten, den Kulturschaffenden und Kulturvermittelnden stehen verschiedene Möglichkeiten von Aktivitäten offen: Ausbau der bestehenden Führungen, Referate und Diskussionen über Eigenheiten einer Kultursparte, Einführungsveranstaltungen über besondere Angebote (Theateraufführungen etc.), Workshops zu allgemeinen Fragen, Auftritte von Musikvereinen auf öffentlichen Plätzen.

4.6.2 Förderung einer Kulturlobby

Die Fachkommission für Kulturförderung unterstützt und fördert eine Lobby für Kultur. Dazu gehört die Kontaktpflege zu Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kunst, Bildung und Medien. Hier geht es darum, interessierte Persönlichkeiten, Multiplikatoren und Meinungsmacher verstärkt mit dem Wesen der Kulturarbeit der einzelnen Sparten vertraut zu machen. Mit persönlichen Kontakten sollen Interesse und Unterstützung für kulturelle Anlässe geweckt werden.

4.6.3 Informationsstellen

Der Veranstaltungskalender auf www.arbon.ch bietet eine Plattform, um sich über Veranstaltungen zu informieren.

Weitere ideale Publikumsorgane sind die Tageszeitung Thurgauer Zeitung, die Wochenzeitung „felix“ und die online-Plattform Thurgau Kultur, in welchen Veranstaltungen publiziert werden können. Ebenso sind die regionalen Internetplattformen und die regionalen Medien zu berücksichtigen.

Zentrale Anlaufstellen sind die Abteilung Finanzen (Sekretariat Kulturförderung) und der Kulturpool Oberthurgau (Geschäftsstelle in Amriswil).

Vom Stadtrat genehmigt am 13. Mai 2019 (SRB Nr. 95)